

General der Infanterie

Friedrich Fangohr

geb. 12.08.1899 Hannover

gest. 17.04.1956 München

Kommandierender General des I. A.K.

Ritterkreuz am 09.06.1944 als Generalleutnant



Heer

Auszeichnungen

Schlesischer Adler-Orden II.Stufe
Spangen zum EK II und EK I
DK in Gold am 25.03.1942 als Oberst i.G.
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Sudetenland-Medaille 1939
Ostmedaille 1942
Ärmelband "Kurland" 1945

Beförderungen

1916 Fahnenjunker
1917 Fähnrich
1917 Leutnant
1925 Oberleutnant
1933 Hauptmann i.G.
1936 Major i.G.
1939 Oberstleutnant i.G.
1942 Oberst i.G.
1943 Generalmajor
1944 Generalleutnant
1945 General der Infanterie

Friedrich Fangohr trat 1916 als Fahnenjunker in das I.R. 129 ein und wurde am 20. November 1917 zum Leutnant befördert. 1918 war er Kompaniechef im I.R. 129 und wurde anschließend Adjutant im I.R. 477. 1920 wurde er in die Reichswehr übernommen und kam in das I.R. 108, 1923 war er auf der Infanterie-Schule in Dresden. 1927 wurde er Nachrichtenoffizier im I.R. 3 und 1933 kam er in den Stab der 4. I.D. 1936 wurde er Kompaniechef im I.R. 103 und kam 1937 als Ia in die 13. I.D. Ab 1940 war er dann Ia im Generalstab des XXXI. A.K. und anschließend Chef des Generalstabes der 4. Panzer-Armee. 1944 wurde er schließlich Kommandeur der 122. I.D. und 1945 Kommandierender General des I. A.K. Abschließend in Kriegsgefangenschaft bis 13. März 1948.